

# MONOLITHOS UND KAP FOURNI



Monolithos liegt an der Westküste - ca. 70 km von Rhodos-Stadt entfernt. Der Ort selbst ist noch recht ursprünglich. Sehenswürdigkeiten von besonderer Bedeutung gibt es im Dorf nicht. Zahlreiche Busse von organisierten Inselrundfahrten legen hier um die Mittagszeit eine Pause zum Essen in einer Taverne ein. Hält man sich im Dorf jedoch rechts, erreicht man nach ca. 3 km die Überreste einer Johanniterburg, die auf einem Berg direkt an der Ägäis liegt.



Blick auf die Johanniterburg

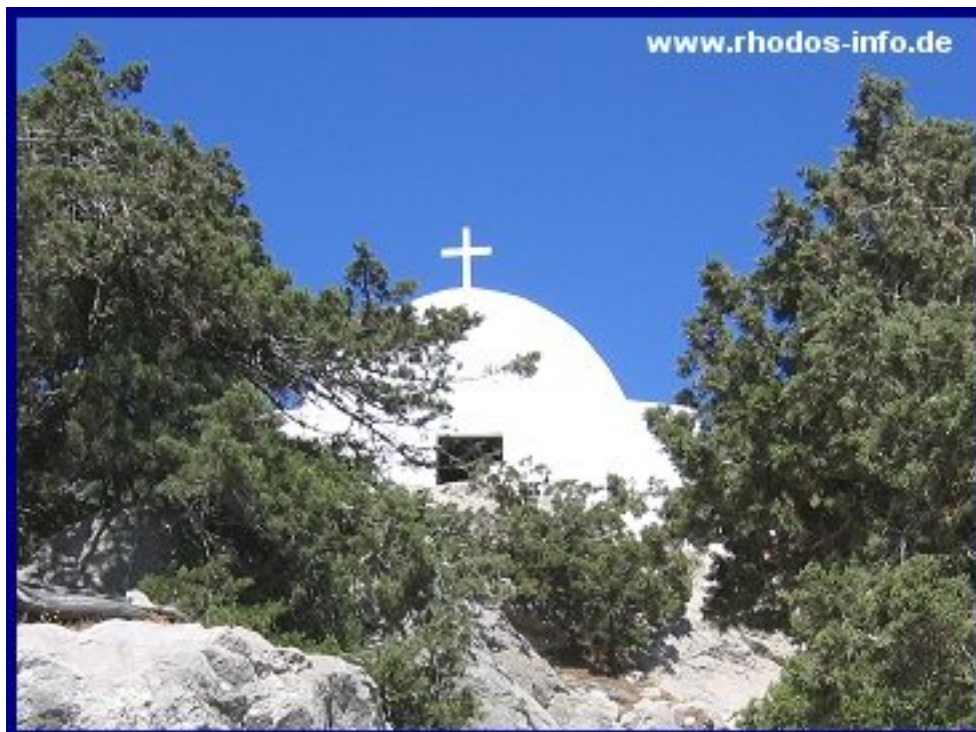
Die Festung Monolithos ist die südlichste Johanniterburg (1476 erbaut) auf der Insel Rhodos. Schon auf dem Weg zur Burg hat man kurz hinter dem Dorf Monolithos einen sehr schönen Blick auf den ca. 240 Meter hohen Felsen, auf dem die Überreste der Burg stehen. Auf dem Felsen befindet sich auch eine Kapelle, die weiß getünchte Agios Panteleimonas.



Auf dem Weg hinauf zur Burgruine von Monolithos



Neben den Überresten der Burg befindet sich dort noch die kleine Kirche Agios Panteleimonas





Man kann bis unterhalb der Festung fahren. Die letzten 300 Meter bis zum Plateau muss man dann zu Fuß zurücklegen. Die Stufen sind teilweise etwas uneben - also aufpassen. Für die kurze Mühe wird man jedoch mit einem schönen Blick über die Westküste entschädigt.



Ein Blick auf die Westküste





Sonnenuntergang auf der Festungsrueine von Monolithos



Fährt man die Straße weiter hinunter (ca. 5 km), erreicht man nach etlichen Serpentinaen Kap Fourni, eine kleine Badebucht, wohin sich nur wenige Urlauber verirren. Ein langer, nicht so hoher Felsen ragt ins Wasser - hier befinden sich eine Grabkammer und drei etwas schwer erreichbare Höhlen.



Die Bucht von Kap Fourni



Hinweisschild zu den Höhlen



Der Weg zu den Höhlen ist nur mit festem Schuhwerk zu empfehlen